

# Stadt plant Ablehnung des Bürgerbegehrens!



ZECHERÜSTERSIELER  
GRODEN  
BI-WILHELMSHAVEN  
GEGEN KOHLEKRAFTWERKE  
UND FÜR KLIMASCHUTZ

00307 @GRUPPO | 635.com | foto.hufenbach

## Ängste, Nöte oder Sorgen der Bürger müssen ernst genommen werden.

ZITAT: NORBERT SCHMIDT | LANDTAGSKANDIDAT SPD WILHELMSHAVEN | REDE ZUM OPULENTEN FRÜHSTÜCK AM FREITAG, 23.11.2007

*MIT DATUM VOM 14. 12. 2007 WURDE DER "ZECHERÜSTERSIELER GRODEN" EINE BESCHLUSSVORLAGE FÜR DEN VERWALTUNGS-AUSSCHUSS ZUGESPIELT. WIR GEHEN DAVON AUS, DASS DIESES DOKUMENT AUTHENTISCH IST. DER ABSENDER IST UNS ABER GÄNZLICH UNBEKANNT.*

**Aus der uns vorliegenden Beschlussvorlage Nr. 257/07 des Verwaltungsausschusses der Stadt Wilhelmshaven geht hervor, dass die Stadtverwaltung die Erklärung der Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens in der Verwaltungsausschusssitzung am 17.12.2007 beschließen lassen will.** Begründet wird die angebliche Unzulässigkeit unter anderem mit einem fehlenden Kostendeckungsvorschlag für den Bürgerentscheid. Angeblich entstünden durch den Bürgerentscheid Kosten, die mit denen einer Kommunalwahl vergleichbar wären. Des weiteren wird in der Beschlussvorlage angeführt, dass es keine konkrete Fragestellung für den Bürgerentscheid geben würde.

**Die Stadtverwaltung verkennt bei ihrer Beschlussvorlage, dass die Kosten der Durchführung des Bürgerentscheides nicht Bestandteil der Kostendeckungsvorschläge sein müssen. Auch der Hinweis auf das Fehlen einer konkreten Fragestellung entbehrt jegliche Grundlage.**

Vielmehr scheint die Stadt Wilhelmshaven alle Möglichkeiten ausnutzen zu wollen, um die Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen der durch sie gewählten Vertreter zu verhindern. Dieses Verhalten ist nicht nur Ausdruck der Angst der Politiker, dass sich die Bürger unserer Stadt ihren Beschlüssen entgegen stellen könnten, sondern auch eine klare Aussage zum Demokratieverständnis unserer Stadtspitze. In bewährter Gutsherrenart will die Stadt über den Bürger hinweg entscheiden.

Die "Zeche Rüstersieler Groden" wird auch weiterhin Unterschriften für das Bürgerbegehren sammeln. Des weiteren werden wir alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um einen ggf. gefällten Beschluss des Verwaltungsausschusses, der die Ablehnung des Bürgerbegehrens zum Inhalt hat, entgegen zu wirken.

Ein weiterer Hintergrund der Ablehnungshaltung der Stadt scheint die Verzögerungstaktik zu sein. Zwar dürfte sich die Stadt bewusst sein, dass die "Zeche Rüstersielergroden" das Bürgerbegehren vor einem Verwaltungsgericht durchbekommen würde, allerdings würde die Stadt durch die Prozessführung viel Zeit gewinnen. Und wenn erst mit dem Bau begonnen wurde, wäre dieser auch durch einen Bürgerentscheid nicht mehr zu verhindern.

**Unabhängig von den anstehenden juristischen Entscheidungen bezüglich der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens sollten sich Stadtverwaltung und Parteien Gedanken machen, wie sie mit den zu erwartenden Unterschriften für das Bürgerbegehren umgehen wollen. Es mag sein, dass sie es über juristische Winkelzüge schaffen, das Begehren zu verhindern, den Willen und die Meinung der Bürger können sie nicht dauerhaft ignorieren und schon gar nicht verhindern!**

Ihre Unterschrift für das Bürgerbegehren ist seit heute nicht mehr nur eine Unterschrift für die Durchführung eines Bürgerentscheides, sondern auch eine Unterschrift für Demokratie und Mitbestimmung in Wilhelmshaven!

**DIE SITZUNG DES VERWALTUNGS-AUSSCHUSSES FINDET AM MONTAG, DEN 17.12.2007 IM ANSCHLUSS AN DIE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES UM 15.00 UHR IM RATHAUS STATT.**

**ENGAGIEREN SIE SICH DURCH IHRE UNTERSCHRIFT FÜR MEHR MITBESTIMMUNG UND EINE SAUBERE ZUKUNFT UNSERER STADT.**

**MEHR INFORMATIONEN: [WWW.ZECHE-RUESTERSIEL.de](http://WWW.ZECHE-RUESTERSIEL.DE)**